

Philipp Deuchler

Die Anfechtung von Transfergeschäften im Profisport



Württembergischer
Fußballverband e.V.



Nomos

Schriften zum Sportrecht

Band 60

herausgegeben von

Prof. Dr. Jens Adolphsen, Universität Gießen

Dr. Florian Bollacher, LL.M., Richter am Amtsgericht (sV),
Stuttgart-Bad Cannstatt

Dr. Jörg Englisch, Justiziar (DFB) und Rechtsanwalt, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Ulrich Haas, Universität Zürich

Prof. Dr. Peter W. Heermann, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Dr. h.c. Burkhard Hess, Universität Heidelberg

Dr. Rainer Koch, Vorsitzender Richter am OLG München a.D.

Prof. Dr. Martin Nolte, Deutsche Sporthochschule Köln

Prof. Dr. em. Dieter Rössner, Tübingen

Achim Späth, Vorsitzender Richter am OLG Stuttgart a. D.

Frank Thumm, Hauptgeschäftsführer (wfv) und Rechtsanwalt, Stuttgart

Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Universität Gießen

Prof. Dr. Johannes Wertenbruch, Universität Marburg

Dr. Wolfgang Zieher, Leitender Oberstaatsanwalt a. D., Ulm

Mitbegründet von Dr. h.c. Alfred Sengle

Philipp Deuchler

Die Anfechtung von Transfergeschäften im Profisport



Württembergischer
Fußballverband e.V.



Nomos

The book processing charge was funded by the Baden-Württemberg Ministry of Science, Research and Arts in the funding programme Open Access Publishing and the University of Mannheim.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Mannheim, Univ., Diss., 2022

1. Auflage 2022

© Der Autor

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-0045-6

ISBN (ePDF): 978-3-7489-3622-0

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748936220>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

*In Liebe und tiefer Dankbarkeit
meiner Mutter Ilona*

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Herbst-/Wintersemester 2021/2022 von der Abteilung Rechtswissenschaften der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim als Dissertation angenommen.

Mein ganz herzlicher Dank gilt meinem verehrten Doktorvater Herrn Professor Dr. Philipp S. Fischinger, LL.M. (Harvard), der die Arbeit nicht nur von Anfang an mit seinen wertvollen Ratschlägen und Anregungen begleitete und bereicherte, sondern auch im Übrigen eine in jeder Hinsicht hervorragende Betreuung der Arbeit gewährleistete. Ebenfalls bedanke ich mich herzlich bei Herrn Professor Dr. Ulrich Falk für die Anfertigung des Zweitgutachtens.

Weiterer Dank gilt dem Land Baden-Württemberg und der Universität Mannheim für die finanzielle Förderung dieser Arbeit sowie den Herren Prof. Dr. Jens Adolphsen, Dr. Florian Bollacher, LL.M., Dr. Jörg Englisch, Prof. Dr. Ulrich Haas, Prof. Dr. Peter W. Heermann, Prof. Dr. Dr. h.c. Burkhard Hess, Dr. Rainer Koch, Prof. Dr. Martin Nolte, Prof. Dr. em. Dieter Rössner, Achim Späth, Frank Thumm, Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Prof. Dr. Johannes Wertenbruch und Dr. Wolfgang Zieher für die Aufnahme in die von ihnen herausgegebene Schriftenreihe.

Außerdem danke ich den zahlreichen Personen aus dem Profisport, welche mit ihrer Expertise und praktischen Erfahrungsberichten einen wertvollen Teil zu dieser Arbeit beigetragen haben, sowie der Sozietät CMS Hasche Sigle und im Besonderen Herrn Dr. Oliver Simon, Herrn Dr. Michael Rein und Herrn Dr. Maximilian Koschker, LL.M. (University of Auckland), die mir die Anfertigung dieser Arbeit parallel zu meinem Berufseinstieg ermöglichten.

Abschließend danke ich meiner Mutter Ilona, meinem Stiefvater Roland, meinem Bruder Adrian und meinem Vater Eugen für den Rückhalt, das Interesse und die stetige bedingungslose Unterstützung auf meinem Weg sowie bei der Anfertigung dieser Arbeit. Besonderer Dank gilt meiner Partnerin Paula, die mir zu jeder Zeit mit ihrer liebevollen Art zur Seite stand und daher maßgeblichen Anteil an dieser Arbeit hat.

Ludwigsburg, im Oktober 2022

Philipp Deuchler

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	29
Einführung	33
I. Problemstellung und Gegenstand der Untersuchung	33
1. Spielertransfers und Willensmängel	33
2. Die Anfechtung als zentrale Korrekturmöglichkeit bei Willensmängeln	35
3. Sportspezifische Problemfelder	36
4. Die Anfechtungsentscheidung	37
II. Gang der Untersuchung	37
Kapitel 1: Das Transfergeschäft	39
I. Historische Entwicklung	39
1. Die Ursprünge des Spielertransfers	39
2. Die Entscheidungen „Bosman“ und „Kienass“	41
3. Die Entwicklung des Transferwesens im Anschluss an die Entscheidungen „Bosman“ und „Kienass“	44
II. Das Transfergeschäft	45
1. Typischer Ablauf eines Spielertransfers in der Praxis	45
2. Begriffsklärung und Definition	50
III. Betroffene Rechtssubjekte	50
1. Clubs	50
2. Spieler	53
3. Verbände	59
4. Spielervermittler	60
IV. Der typische Inhalt von Transfergeschäften	64
1. Transfervertrag	64
2. Aufhebungsvertrag zwischen Spieler und abgebendem Club	78
3. Arbeitsvertragsschluss zwischen Spieler und aufnehmendem Club	79
4. Zwischenergebnis	80
V. Wesentliche Ergebnisse	80

Kapitel 2: Die isolierte Anfechtung von Sportarbeitsverhältnissen	82
I. Hinführung und Relevanz	82
II. Anwendbarkeit der §§ 119. ff. BGB auf das Arbeitsverhältnis	83
1. Die Kündigung als speziellerer Beendigungstatbestand?	83
2. Ausschluss des Anfechtungsrechts analog § 15 Abs. 3 TzBfG?	84
3. Zwischenergebnis	86
III. Anfechtungsmöglichkeiten	86
1. Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung gem. § 123 Abs. 1 Fall 1 BGB	86
2. Die Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtums gem. § 119 Abs. 2 BGB	99
3. Das Verhältnis der Anfechtungsrechte zueinander	118
IV. Anfechtungsfrist	120
1. Anfechtungsfrist bei der Irrtumsanfechtung, § 121 Abs. 1 BGB	120
2. Anfechtungsfrist bei der Täuschungsanfechtung, § 124 Abs. 1 BGB	123
V. Grenzen des Anfechtungsrechts	123
1. Bestätigung des Rechtsgeschäfts, § 144 Abs. 1 BGB	124
2. Ausschluss aus den Gründen von Treu und Glauben, § 242 BGB	125
VI. Rechtsfolgen der Anfechtung	125
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts, § 142 Abs. 1 BGB	126
2. Schadensersatzpflicht des Clubs, § 122 Abs. 1 BGB	132
3. Schadensersatzpflicht des Spielers	141
4. Verbandsrechtliche Konsequenzen	169
VII. Pflicht zur Geltendmachung im Schiedsverfahren?	169
1. Zulässigkeit von Schiedsvereinbarungen im Arbeitsrecht	170
2. Geltendmachung vor den staatlichen Arbeitsgerichten	171
3. Zwischenergebnis	171
VIII. Wesentliche Ergebnisse	171
Kapitel 3: Die Anfechtung von Transfergeschäften	176
I. Hinführung	176
II. Fallkonstellation 1: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch den Spieler ohne Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des abgebenden Clubs	177
1. Anfechtungsberechtigung	178

2. Die Rechtsfolgen der Anfechtung	187
III. Fallkonstellation 2: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch den Spielervermittler ohne Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des Spielers	247
1. Anfechtungsberechtigung	247
2. Rechtsfolgen der Anfechtung	249
IV. Fallkonstellation 3: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch den Spielervermittler mit Kenntnis des Spielers	252
1. Sonderfall: Täuschungsanfechtung bei Nötigung zur arglistigen Täuschung	252
2. Rechtsfolgen der Anfechtung	254
V. Fallkonstellation 4: Arglistige Täuschung des abgebenden Clubs durch den Spieler ohne Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des aufnehmenden Clubs	254
1. Anfechtungsberechtigung	255
2. Rechtsfolgen der Anfechtung	259
VI. Fallkonstellation 5: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch den abgebenden Club ohne Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des Spielers	272
1. Anfechtungsberechtigung	272
2. Die Rechtsfolgen der Anfechtung	274
VII. Fallkonstellation 6: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch Spieler und abgebenden Club	282
1. Anfechtungsberechtigung und Rechtsfolgen	283
2. Verhältnis der Schädiger zueinander	286
VIII. Fallkonstellation 7: Arglistige Täuschung des abgebenden Clubs durch Spieler und aufnehmenden Club	287
IX. Wesentliche Ergebnisse	287
 Kapitel 4: Die Anfechtungsentscheidung	 290
I. Ausgangspunkt	290
1. Das Verhaltensmodell des <i>homo oeconomicus</i>	291
2. Die präskriptive Entscheidungstheorie	293
3. Evaluation der Entscheidungsmodelle	296
4. Anwendung auf die vorliegende Untersuchung	297
II. Die Anfechtungsentscheidung im Einzelnen	297
1. Ziele/Zielsystem	298
2. Handlungsalternativen	304
3. Entscheidungserhebliche Umstände	307

Inhaltsübersicht

4. Folgenbetrachtung	327
5. Leitlinien für die Anfechtungsentscheidung	334
III. Fazit	341
Zusammenfassung	343
Literaturverzeichnis	353

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	29
Einführung	33
I. Problemstellung und Gegenstand der Untersuchung	33
1. Spielertransfers und Willensmängel	33
2. Die Anfechtung als zentrale Korrekturmöglichkeit bei Willensmängeln	35
3. Sportspezifische Problemfelder	36
4. Die Anfechtungsentscheidung	37
II. Gang der Untersuchung	37
Kapitel 1: Das Transfergeschäft	39
I. Historische Entwicklung	39
1. Die Ursprünge des Spielertransfers	39
2. Die Entscheidungen „Bosman“ und „Kienass“	41
a) Das „Bosman-Urteil“	41
b) Das „Kienass-Urteil“	43
3. Die Entwicklung des Transferwesens im Anschluss an die Entscheidungen „Bosman“ und „Kienass“	44
II. Das Transfergeschäft	45
1. Typischer Ablauf eines Spielertransfers in der Praxis	45
a) Kontaktaufnahme	45
b) Gespräche und Verhandlungen	46
c) Abwicklung des Spielertransfers	47
aa) Fußball	48
bb) Handball	49
2. Begriffsklärung und Definition	50
III. Betroffene Rechtssubjekte	50
1. Clubs	50
a) Ausgliederung der Profi-Sportabteilung in Kapitalgesellschaften	51
b) Zusammenschluss der Profi-Clubs in eigenständige Verbände	52

2. Spieler	53
a) Das Rechtsverhältnis zwischen Club und Spieler	53
aa) Einordnung	53
bb) Korrekturerfordernis?	55
cc) Befristung	57
(1) Sachlicher Grund	57
(2) Ordentliche Kündigung	58
b) Zwischenergebnis	58
3. Verbände	59
4. Spielervermittler	60
a) Allgemeines	60
b) Abgrenzung: Spielervermittler – Spielerberater	60
c) Rechtsnatur des Spielervermittlervertrags	62
d) Rechtliche Sonderkonstellation: „Seitenwechsel“ des Spielervermittlers vor Vertragsschluss	63
IV. Der typische Inhalt von Transfersgeschäften	64
1. Transfervertrag	64
a) Typischer Inhalt von Transferverträgen	65
aa) Einigung über den Spielertransfer	65
bb) Verpflichtung zur Beendigung des Spielervertrags	66
cc) Transferentschädigung	67
(1) Grundsatz: Transferentschädigung frei verhandel- und gestaltbar	67
(2) Mittelbare Beschränkung der Verhandlungsfreiheit des abgebenden Clubs	68
dd) Mitwirkungspflichten des abgebenden Clubs	68
ee) Sonstige typische Bedingungen	69
(1) Abschluss von Aufhebungsvertrag und (neuem) Spielervertrag	69
(2) Positives Ergebnis einer medizinischen Untersuchung	69
(i) Praktische Handhabung	69
(ii) Verbandsrechtliche Zulässigkeit	70
b) Rechtsnatur des Transfervertrags	71
aa) Kaufvertrag	71
(1) Der Spieler als Kaufgegenstand	72
(2) Die Einsatzmöglichkeit des Spielers als Kaufgegenstand	73

(3) Die spieterspezifischen „Rechtspositionen“ als Kaufgegenstand	74
(4) Zwischenergebnis	75
bb) Dienst- und Werkvertrag	75
cc) Arbeitnehmerüberlassungsvertrag	76
dd) Vertrag <i>sui generis</i>	76
ee) Zwischenergebnis	77
2. Aufhebungsvertrag zwischen Spieler und abgebendem Club	78
a) Sonderfall: Ausstiegsklausel	78
b) Keine unbedingte Vertragsaufhebung	78
3. Arbeitsvertragsschluss zwischen Spieler und aufnehmendem Club	79
a) Erforderlichkeit des Arbeitsvertragsschlusses	79
b) Aufschiebende/auflösende Bedingung	79
4. Zwischenergebnis	80
V. Wesentliche Ergebnisse	80
 Kapitel 2: Die isolierte Anfechtung von Sportarbeitsverhältnissen	 82
I. Hinführung und Relevanz	82
II. Anwendbarkeit der §§ 119. ff. BGB auf das Arbeitsverhältnis	83
1. Die Kündigung als speziellerer Beendigungstatbestand?	83
2. Ausschluss des Anfechtungsrechts analog § 15 Abs. 3 TzBfG?	84
3. Zwischenergebnis	86
III. Anfechtungsmöglichkeiten	86
1. Die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung gem. § 123 Abs. 1 Fall 1 BGB	86
a) Die Täuschung durch den Spieler selbst	87
aa) Die Täuschungsmodalitäten	88
bb) Arglist	89
(1) Aktive Täuschung	90
(2) Täuschung durch Unterlassen	90
cc) Rechtswidrigkeit der Täuschung	91
(1) Fragerecht bezüglich des Spieleralters	92
(2) Fragerecht bezüglich der Gesundheit des Spielers	93
(3) Fragerecht bezüglich der Dopingfreiheit des Spielers	95
dd) Kausalität der Täuschung	95

b) Täuschung durch den Spielervermittler	97
2. Die Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtrums gem. § 119 Abs. 2 BGB	99
a) Grundlagen	99
aa) Irrtum	99
bb) Verkehrswesentliche Eigenschaft	100
cc) Kausalzusammenhang	101
b) Anfechtbarkeit wegen Irrtums über das Alter des Spielers	102
aa) Das Alter als verkehrswesentliche Eigenschaft	102
(1) Das Alter als „wertbildender Faktor“	103
(2) Relevanz des Alters für den sportlichen Erfolg des Clubs	105
(3) Sonderfall: Profivertrag für Minderjährige	106
bb) Zwischenergebnis	107
cc) Kausalzusammenhang/Erheblichkeit des Irrtums	107
(1) Vertragsdauer	108
(2) Künftige Funktion des Spielers im Mannschaftsgefüge	110
(3) Keine pauschale Grenzziehung möglich	111
c) Anfechtbarkeit wegen Irrtums über die Gesundheit des Spielers	112
aa) Unbehandelbare Gesundheitsmängel	112
bb) Genesungsfähige Gesundheitsmängel	113
(1) Eigenschaft oder bloß vorübergehende Leistungsminderung?	113
(2) Vorschlag einer Grenzschwelle	114
d) Anfechtbarkeit wegen Irrtums über die Dopingfreiheit des Spielers	115
aa) Die Dopingfreiheit als Eigenschaft im Sinne des § 119 Abs. 2 BGB	116
bb) Verkehrswesentlichkeit der Dopingfreiheit	116
e) Zusammenfassung	117
3. Das Verhältnis der Anfechtungsrechte zueinander	118
IV. Anfechtungsfrist	120
1. Anfechtungsfrist bei der Irrtumsanfechtung, § 121 Abs. 1 BGB	120
2. Anfechtungsfrist bei der Täuschungsanfechtung, § 124 Abs. 1 BGB	123

V. Grenzen des Anfechtungsrechts	123
1. Bestätigung des Rechtsgeschäfts, § 144 Abs. 1 BGB	124
2. Ausschluss aus den Gründen von Treu und Glauben, § 242 BGB	125
VI. Rechtsfolgen der Anfechtung	125
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts, § 142 Abs. 1 BGB	126
a) Grundsatz: Rückwirkende Nichtigkeit	126
b) Die „Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis“	126
aa) Vor Invollzugsetzung des Arbeitsverhältnisses	128
bb) Nach Invollzugsetzung des Arbeitsverhältnisses	128
cc) Außerfunktionssetzung des Arbeitsverhältnisses	130
dd) Zusammenfassung	131
2. Schadensersatzpflicht des Clubs, § 122 Abs. 1 BGB	132
a) Ausschlagung eines anderen Vertragsangebots	133
aa) Allgemeine Voraussetzungen	133
bb) Entstehen des Schadensersatzanspruchs	134
cc) Begrenzung der Höhe des Schadensersatzanspruchs	134
dd) Begrenzung der Dauer des Schadensersatzanspruchs	135
(1) Begrenzung durch die Dauer des angefochtenen Vertrags	135
(2) Begrenzung durch die Dauer des ausgeschlagenen Vertragsverhältnisses	136
(3) Begrenzung durch § 254 Abs. 2 BGB	136
b) Bereits erbrachte Leistungen	138
c) Vermittlervergütung	138
d) Sonstige Kosten der Vertragsanbahnung	139
e) Praktische Bedeutung des § 122 Abs. 1 BGB im sportarbeitsrechtlichen Kontext	140
3. Schadensersatzpflicht des Spielers	141
a) Schadensersatz aus <i>culpa in contrahendo</i>	142
aa) Grundlagen	142
bb) Anwendbarkeit des § 619a BGB	143
cc) Auswirkungen einer Anfechtung auf den Schadensersatzanspruch	145

dd) Art und Umfang des Schadensersatzanspruchs aus <i>c.i.c.</i>	145
(1) Veranlassung zum Abschluss eines ungünstigen Arbeitsvertrags	146
(i) Rückgängigmachung des Arbeitsvertrags	146
α) Die Anwendbarkeit der <i>c.i.c.</i> neben den §§ 119 ff. BGB	146
β) Einschränkung über die „Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis“?	148
(ii) „Anpassung“ der Vertragsbedingungen	150
α) Naturalrestitution, § 249 Abs. 1 BGB	150
β) Die „Minderungsrechtsprechung“ des BGH	151
γ) Wertersatz, § 251 Abs. 1 BGB?	153
δ) Zusammenfassung	153
(2) Vermittlervergütung	154
(i) Alternative 1: Arbeitsvertrag wäre nicht zustande gekommen	155
α) Pflichtverletzung durch den Spieler selbst	155
β) Pflichtverletzung durch den Spielervermittler	156
(ii) Alternative 2: Arbeitsvertrag wäre zu anderen Bedingungen geschlossen worden	157
(3) Sonstige Vertragsanbahnungskosten	157
(4) Kosten der Verpflichtung eines inzwischen teurer gewordenen, anderen Spielers	158
(i) Transfer Spieler B hätte ohne die Pflichtverletzung stattgefunden	158
(ii) Vorliegen eines Schadens	159
ee) Beschränkung der Haftung nach den Grundsätzen der Arbeitnehmerhaftung?	159
ff) Verjährung	160
gg) Zwischenergebnis	162
b) Weitere Anspruchsgrundlagen in den Fällen der arglistigen Täuschung	163
aa) Schadensersatzanspruch wegen sittenwidriger Schädigung, § 826 BGB	163
(1) Verstoß gegen die „guten Sitten“	164

(2) Schaden	164
(3) Vorsatz	165
(4) Umfang des Schadensersatzanspruchs	166
bb) Schadensersatzanspruch wegen Betrugs, § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. § 263 StGB	166
4. Verbandsrechtliche Konsequenzen	169
VII. Pflicht zur Geltendmachung im Schiedsverfahren?	169
1. Zulässigkeit von Schiedsvereinbarungen im Arbeitsrecht	170
2. Geltendmachung vor den staatlichen Arbeitsgerichten	171
3. Zwischenergebnis	171
VIII. Wesentliche Ergebnisse	171
 Kapitel 3: Die Anfechtung von Transfersgeschäften	 176
I. Hinführung	176
II. Fallkonstellation 1: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch den Spieler ohne Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des abgebenden Clubs	 177
1. Anfechtungsberechtigung	178
a) Anfechtungsberechtigung des aufnehmenden Clubs	178
aa) Arbeitsvertrag	178
bb) Transfervertrag	179
(1) Anfechtung nach § 123 Abs. 1 Fall 1 BGB	179
(2) Anfechtung nach § 119 Abs. 2 BGB	180
(3) Zulässigkeit der Anfechtung trotz erfolgtem positivem „Medizin-Check“?	 181
cc) Zwischenergebnis	183
b) Anfechtungsberechtigung des abgebenden Clubs	183
aa) Anfechtung nach § 123 BGB	183
(1) Grundsatz	183
(2) Ausnahme: Mittelbare Täuschung	184
bb) Anfechtung nach § 119 Abs. 2 BGB	185
(1) Aufhebungsvertrag	185
(2) Transfervertrag	186
2. Die Rechtsfolgen der Anfechtung	187
a) Variante 1: Anfechtung sowohl des Arbeits- als auch des Transfervertrags	 188
aa) Nichtigkeit gem. § 142 BGB	188
(1) Arbeitsvertrag	188
(2) Transfervertrag	189

bb) Auswirkungen auf den Aufhebungsvertrag	189
(1) Die Rechtsnatur des Transfergeschäfts	189
(i) Unabhängigkeit der Verträge voneinander	190
(ii) „Echter“ dreiseitiger Vertrag	191
(iii) Konkludenter Rahmenvertrag	193
(iv) „Einfache“ Geschäftseinheit im Sinne des § 139 BGB	195
(v) Einheit von Geschäftseinheiten im Sinne des § 139 BGB	198
α) Geschäftseinheit zwischen Aufhebungs- und Transfervertrag	199
β) Geschäftseinheit zwischen Transfer- und Arbeitsvertrag	200
γ) Geschäftseinheit zwischen Aufhebungs- und Arbeitsvertrag	203
(vi) „Gesamtgeschäftseinheit“	204
(vii) Zwischenergebnis	205
(2) § 139 BGB und die „Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis“	206
(i) Ausschluss der Gesamtnichtigkeitsfolge gem. § 139 Hs. 2 BGB	206
(ii) Wirkung des § 139 BGB	207
α) Funktionsweise des § 139 BGB	207
β) In Vollzug gesetzter Arbeitsvertrag	209
(3) Zwischenergebnis	212
cc) Schadensersatzpflicht des Spielers gegenüber dem aufnehmenden Club	212
(1) Rückgängigmachung des Arbeitsvertrags	213
(2) Anpassung des Arbeitsvertrags	215
(3) Vergütung des Spielers	215
(4) Entgangener Gewinn	217
(5) Entgangener Gewinn aus einem ausgeschlagenen anderen Transfergeschäft	218
(6) Vermittlervergütung	218
(7) Vertragsanbahnungskosten	219
(8) Ansprüche des abgebenden Clubs gem. § 122 Abs. 1 BGB	220

dd)	Schadensersatzpflicht des Spielers gegenüber dem abgebenden Club	220
	(1) Schadensersatzanspruch aus <i>culpa in contrabendo</i>	221
	(2) Schadensersatzanspruch wegen arbeitsvertraglicher Nebenpflichtverletzung	222
	(3) Zurechnungszusammenhang zwischen Pflichtverletzung und Schaden	224
	(4) Die typischen Schadenspositionen im Einzelnen	225
	(i) Entgangener Gewinn	225
	(ii) Entgangener Gewinn aus einem ausgeschlagenen Transfer	226
	(iii) Kosten eines „Ersatzspielers“	226
	(iv) Vermittlervergütung	229
	(v) Vertragsanbahnungskosten	230
	(5) Begrenzung des Schadensersatzes über die Grundsätze des „innerbetrieblichen Schadenausgleichs“?	230
	(6) Zwischenergebnis	232
ee)	Schadensersatzpflicht des abgebenden Clubs gegenüber dem aufnehmenden Club gem. § 122 BGB	233
	(1) Anwendbarkeit des § 122 BGB	233
	(2) Typische Schadenspositionen	234
	(i) Grundsätzliches	234
	(ii) Ausnahme: Vermittlervergütung	235
	(iii) Beschränkung durch das Erfüllungsinteresse	236
	(iv) Gesamtschuldnerische Haftung des Spielers und des aufnehmenden Clubs	236
	(3) Zwischenergebnis	238
ff)	Bereicherungsrechtlicher Wertersatz für den zeitweise Einsatz des transferierten Spielers	238
gg)	Verbandsrechtliche Konsequenzen	240
	(1) Fußball	240
	(i) Registrierung/Spielerlaubnis	240
	(ii) Lizenzvertrag	242
	(2) Handball	242
hh)	Zusammenfassung: Variante 1	243

b) Variante 2: Anfechtung entweder des Spieler- oder des Transfervertrags	244
aa) Zulässigkeit der Anfechtung nur eines Vertrags	245
bb) Folgen der Anfechtung nur eines Vertrags	245
cc) Zwischenergebnis	246
c) Variante 3: Anfechtung weder des Spieler- noch des Transfervertrags	246
III. Fallkonstellation 2: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch den Spielervermittler ohne Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des Spielers	247
1. Anfechtungsberechtigung	247
a) Anfechtungsberechtigung des aufnehmenden Clubs	247
b) Anfechtungsberechtigung des abgebenden Clubs	248
c) Anfechtungsberechtigung des Spielers	248
2. Rechtsfolgen der Anfechtung	249
a) Zurechenbarkeit des Verhaltens des Spielervermittlers	249
b) Schadensersatzpflicht des Spielervermittlers gegenüber dem aufnehmenden Club	250
aa) Grundsätzliche Handhabung	250
bb) „Seitenwechsel“ des Spielervermittlers	250
c) Schadensersatzpflicht des Spielervermittlers gegenüber dem Spieler	251
IV. Fallkonstellation 3: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch den Spielervermittler mit Kenntnis des Spielers	252
1. Sonderfall: Täuschungsanfechtung bei Nötigung zur arglistigen Täuschung	252
2. Rechtsfolgen der Anfechtung	254
V. Fallkonstellation 4: Arglistige Täuschung des abgebenden Clubs durch den Spieler ohne Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des aufnehmenden Clubs	254
1. Anfechtungsberechtigung	255
a) Aufhebungsvertrag	256
aa) Anfechtung nach § 123 BGB	256
(1) Täuschung	256
(2) Kausalität der Täuschung bei Ausstiegsklausel?	257
bb) Anfechtung nach § 119 Abs. 2 BGB	258
b) Transfervertrag	258

2. Rechtsfolgen der Anfechtung	259
a) Variante 1: Anfechtung von sowohl Aufhebungs- als auch Transfervertrag	259
aa) Nichtigkeit gem. § 142 BGB	259
(1) Gesamtnichtigkeit des Transfergeschäfts	259
(2) Die „Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis“	259
bb) Schadensersatzpflicht des Spielers gegenüber dem abgebenden Club	261
(1) Schadensersatzanspruch aus <i>culpa in contrahendo</i>	261
(2) Schadensersatzanspruch wegen arbeitsvertraglicher Nebenpflichtverletzung	261
(3) Typische Schadenspositionen	262
(i) Rückgängigmachung des Aufhebungsvertrags	262
(ii) Entgangener Gewinn	262
(iii) Sonstige Schadenspositionen	263
cc) Schadensersatzpflicht des abgebenden Clubs gegenüber dem aufnehmenden Club	263
(1) Entgangener Gewinn	264
(2) Entgangener Gewinn aus einem ausgeschlagenen anderen Transfer	265
(3) Sonstige Schadenspositionen	265
dd) Gesamtschuldnerausgleich und Haftungsschaden des abgebenden Clubs	265
ee) Schadensersatzpflicht des Spielers gegenüber dem aufnehmenden Club	266
(1) Schadensersatzanspruch aus <i>culpa in contrahendo</i>	266
(i) Vorvertragliche Pflicht zu redlichem Verhalten	266
(ii) Aufklärungspflicht	267
(2) Typische Schadenspositionen	268
(i) Entgangener Gewinn	268
(ii) Entgangener Gewinn aus einem anderen ausgeschlagenen Transfer	268
(iii) Sonstige Schadenspositionen	269
b) Variante 2: Anfechtung weder des Aufhebungs- noch des Transfervertrags	269

c) Zusammenfassung: Fallkonstellation 4	270
VI. Fallkonstellation 5: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch den abgebenden Club ohne Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis des Spielers	272
1. Anfechtungsberechtigung	272
a) Anfechtungsberechtigung des aufnehmenden Clubs	272
b) Anfechtungsberechtigung des Spielers	273
2. Die Rechtsfolgen der Anfechtung	274
a) Variante 1: Anfechtung von sowohl Transfer- als auch Arbeitsvertrag	274
aa) Nichtigkeit gem. § 142 Abs. 1 BGB	274
bb) Schadensersatzpflicht des abgebenden Clubs gegenüber dem aufnehmenden Club	274
(1) Rückgängigmachung des Transfervertrags	275
(2) Sonstige typische Schadenspositionen	275
cc) Schadensersatzpflicht des abgebenden Clubs gegenüber dem Spieler	276
(1) Schadensersatzanspruch aus <i>culpa in contrahendo</i>	276
(2) Schadensersatzanspruch wegen arbeitsvertraglicher Nebenpflichtverletzung	277
(3) Die typischen Schadenspositionen im Einzelnen	278
(i) Entgangene Vorteile	278
(ii) Entgangener Gewinn aus ausgeschlagenem anderen Transferangebot	279
(iii) Vermittlervergütung und sonstige Vertragsanbahnungskosten	280
(iv) Sonstige vergebliche Aufwendungen	280
dd) Schadensersatzpflicht des aufnehmenden Clubs gegenüber dem Spieler	280
ee) Zusammenfassung: Variante 1	281
b) Variante 2: Anfechtung weder des Transfer- noch des Arbeitsvertrags	282
VII. Fallkonstellation 6: Arglistige Täuschung des aufnehmenden Clubs durch Spieler und abgebenden Club	282
1. Anfechtungsberechtigung und Rechtsfolgen	283
a) Grundsätzliche Handhabung	283

b) Sonderfall 1: Kenntnis von der arglistigen Täuschung durch den jeweils anderen	284
aa) Anfechtungsberechtigung des aufnehmenden Clubs	284
bb) Schadensersatzanspruch des aufnehmenden Clubs	285
cc) Zwischenergebnis	285
c) Sonderfall 2: Fahrlässige Unkenntnis von der arglistigen Täuschung des jeweils anderen	286
2. Verhältnis der Schädiger zueinander	286
VIII. Fallkonstellation 7: Arglistige Täuschung des abgehenden Clubs durch Spieler und aufnehmenden Club	287
IX. Wesentliche Ergebnisse	287
 Kapitel 4: Die Anfechtungsentscheidung	 290
I. Ausgangspunkt	290
1. Das Verhaltensmodell des <i>homo oeconomicus</i>	291
2. Die präskriptive Entscheidungstheorie	293
a) Allgemeines	293
b) Inhalt der präskriptiven Entscheidungstheorie	294
aa) Zugrundeliegender Rationalitätsbegriff	294
bb) Das Entscheidungsmodell	295
3. Evaluation der Entscheidungsmodelle	296
4. Anwendung auf die vorliegende Untersuchung	297
II. Die Anfechtungsentscheidung im Einzelnen	297
1. Ziele/Zielsystem	298
a) Finanzieller Erfolg	298
aa) Zurückerhalt der gezahlten Transferentschädigung / „Zurückerhalt“ des Spielers	298
bb) Schadloshaltung der Reputation als „Geschäftspartner“	299
cc) Schadloshaltung des Image	301
dd) Sonstige Beeinflussung künftiger Geschäftsbeziehungen	301
ee) Möglichst geringer Kostenaufwand	302
b) Sportlicher Erfolg	303
2. Handlungsalternativen	304
a) Handlungsalternative 1: Anfechtung	304
b) Handlungsalternative 2: Keine Anfechtung	305

c) Handlungsalternative 3: Einvernehmliche Lösung	306
3. Entscheidungserhebliche Umstände	307
a) Finanzielle Umstände	307
aa) Solvenz des abgebenden Clubs	307
bb) Höhe der Transferentschädigung	307
cc) Höhe der Spielervergütung	308
dd) Wirtschaftliche Lage des Anfechtungsberechtigten	309
ee) Voraussichtlicher Aufwand der gerichtlichen Geltendmachung	310
ff) Umstände betreffend die Schadloshaltung der Reputation als „Geschäftspartner“	310
(1) Einschätzbarkeit und Nachvollziehbarkeit des Anfechtungsverhaltens	310
(2) Voraussichtliche Häufigkeit des Geschäftskontakts mit dem Anfechtungsgegner und dem entsprechenden Transfermarkt	311
(3) Marktstellung des Anfechtungsberechtigten	314
gg) Umstände betreffend die Schadloshaltung des Image	315
hh) Umstände betreffend die sonstige Beeinflussung künftiger Geschäftsbeziehungen	315
b) Sportliche Umstände	317
aa) Sportliche Leistungen des Spielers	317
bb) Verfügbarkeit adäquater Ersatzspieler	318
c) Rechtliche Umstände	318
aa) Anfechtungsfolgen	318
bb) Verbandsrechtliche Probleme bei „Rückübertragung“ des Spielers	320
cc) Verhaltenspflichten der Vertretungsorgane von Verein bzw. Kapitalgesellschaft	320
dd) Dauer der Rechtsdurchsetzung	323
ee) Anforderungen an eine einvernehmliche Lösung	325
(1) Das Gebot fairen Verhandeln	325
(2) Die zeitlichen Grenzen der §§ 121, 124 BGB	326

4. Folgenbetrachtung	327
a) Finanzieller Erfolg	327
aa) Zurückerhalt der gezahlten Transferentschädigung / „Zurückerhalt“ des Spielers	327
bb) Schadloshaltung der Reputation als „Geschäftspartner“ sowie des Image und Beeinflussung künftiger Geschäftsbeziehungen	329
cc) Möglichst geringer Kostenaufwand	331
b) Sportlicher Erfolg	333
5. Leitlinien für die Anfechtungsentscheidung	334
a) Entscheidungslogik/Zielgewichtung	334
aa) Auswahl eines dominanten Ziels	335
bb) Gewichtung aller Ziele	335
b) Leitlinien	336
aa) Vorab	336
(1) Klärung der Handlungsalternativen	336
(2) Berücksichtigung der zeitlichen Komponente	337
bb) Leitlinien im Einzelnen	337
(1) Betreffend den Rückerhalt der Transferentschädigung respektive des Spielers	337
(2) Betreffend die Schadloshaltung der Reputation als „Geschäftspartner“	338
(3) Betreffend die Schadloshaltung des Image	340
(4) Betreffend die Beeinflussung künftiger Geschäftsbeziehungen	340
(5) Betreffend die Kostenminimierung	340
(6) Betreffend die Maximierung des sportlichen Erfolgs	341
III. Fazit	341
Zusammenfassung	343
Literaturverzeichnis	353

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AG	Aktiengesellschaft
AP	Arbeitsrechtliche Praxis
ArbRAktuell	Arbeitsrecht Aktuell
Art.	Artikel
BAG	Bundesarbeitsgericht
Beschl.	Beschluss
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
BUrlG	Mindesturlaubsgesetz für Arbeitnehmer (Bundesurlaubsgesetz)
bzw.	Beziehungsweise
CAS	Court of Arbitration for Sports
CaS	CausaSport
DB	Der Betrieb
DBW	Die Betriebswirtschaft
ders.	derselbe
DFB	Deutscher Fußball-Bund e.V.
DFB-SpO	Spielordnung des DFB
DFL	DFL Deutsche Fußball Liga e.V.
DFL-LOS	Lizenzordnung Spieler der DFL
d.h.	das heißt
DHB	Deutscher Handballbund
DHB-SpO	Spielordnung des Deutschen Handballbunds
EFZG	Gesetz über die Zahlung des Arbeitsentgelts an Feiertagen und im Krankheitsfall (Entgeltfortzahlungsgesetz)
EL	Ergänzungslieferung
EstG	Einkommensteuergesetz

Abkürzungsverzeichnis

EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
e.V.	eingetragener Verein
EWGV	Vertrag über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
FA	Fachanwalt Arbeitsrecht (Zeitschrift)
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FHArbSozR	Fundheft für Arbeits- und Sozialrecht
FIFA	Fédération Internationale de Football Association
FIFA-RSTS	FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern
GBO	Grundbuchordnung
gem.	Gemäß
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HBL	Handball-Bundesliga e.V.
HBF	Handball-Bundesliga-Vereinigung-Frauen e.V.
h.M.	herrschende Meinung
i.E.	im Ergebnis
i.V.m.	in Verbindung mit
i.S.d.	im Sinne des/der
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
KG	Kammergericht
KoR	Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung
LAG	Landesarbeitsgericht
LG	Landgericht
Mio.	Million bzw. Millionen
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NWB	Steuer und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenz- und Sanierungsrecht
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht
OLG	Oberlandesgericht

Rspr.	Rechtsprechung
r + s	Recht und Schaden
S.	Seite
SAE	Sammlung Arbeitsrechtlicher Entscheidungen
SGB III	Sozialgesetzbuch Drittes Buch
SGB V	Sozialgesetzbuch Fünftes Buch
sog.	Sogenannt
SpuRt	Zeitschrift für Sport und Recht
StGB	Strafgesetzbuch
TOR	Transfer-Online-Registrierungssystem
TzBfG	Gesetz über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge
u.a.	unter anderem
UEFA	Union of European Football Associations
URBSFA	Union Royale Belge des Sociétés de Football-Association
Urt.	Urteil
u.U.	unter Umständen
v.	von/vom
vgl.	Vergleiche
WuM	Wohnungswirtschaft und Mietrecht
z.B.	zum Beispiel
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft

